

Programm Einführungstag in die Waldorfpädagogik 19.10.2024

Tagesablauf

ab 9.15	Anmeldung, Laubengang Unterstufenhaus
10.00 – 10.10	Begrüßung und Vorstellung der Kollegen Carry Bremer Eurythmiesaal Unterstufenhaus
10.15 – 10.30	Einführung Carry Bremer
10.45 – 12.15	Arbeitsgruppen am Vormittag
12.15 – 13.15	Mittagspause im Kaminzimmer Altbau
13.15 - 14.45	Arbeitsgruppen am Nachmittag
14.45 – 15.15	Abschlussplenum: Zeit für offene Fragen und Rückblicke Eurythmiesaal Unterstufenhaus

Arbeitsgruppen am Vormittag

1. Wie riecht Lötzinn? - Physikalisches Praktikum in der Oberstufe
2. Bewegter Körper – Bewegter Geist; Das Fach Eurythmie / Workshop I
3. Von der Geraden und Krümmen zur Freihandgeometrie. Ein Einblick über die ersten fünf Schuljahre in das Unterrichtsfach Formenzeichnen
4. Klassenlehrerzeit - Epochenunterricht - ein besonderes Element der Waldorfpädagogik
5. Fremdsprachenunterricht von Anfang an – Russisch und Englischunterricht in der Waldorfschule

Arbeitsgruppen am Nachmittag

6. Einführung des Schreibens
7. Bewegter Körper – Bewegter Geist; Das Fach Eurythmie / Workshop II
8. Soziale Plastik im Kunst- und Projektunterricht der Oberstufe
9. Handarbeit - Vom Schaf zur Wolle zum Stoff

1. Wie riecht Lötzinn? - Physikalisches Praktikum in der Oberstufe

In diesem Kurs können Sie unbesorgt in die Welt der Physik eintauchen. Sie brauchen kein Vorwissen mitzubringen. Zuerst betätigen wir uns praktisch in der Welt der Stromkreise. Dann sprechen wir über den Phänomenologischen Unterricht. Zum Ende bekommen Sie Informationen zu den Abschlüssen an unser Schule.

Wolfgang Brühau, Mathe-Physik-Lehrer Oberstufe
Teilnehmerzahl: 20
Nawi-Raum, Altbau

2. Bewegter Körper – Bewegter Geist; Das Fach Eurythmie / Workshop I

In diesem Workshop wollen wir künstlerische Grundelemente sowohl der Laut – als auch Toneurythmie kennenlernen und gemeinsam bewegen. Sie dürfen die eurythmische Wahrnehmungsschulung am eigenen Körper erfahren und sich auf belebende, eurythmische Bewegungsabläufe freuen.

Kristin Salg, Eurythmielehrerin

Teilnehmerzahl: 12

Eurythmiesaal Unterstufe

3. Von der Geraden und Krümmen zur Freihandgeometrie. Ein Einblick über die ersten fünf Schuljahre in das Unterrichtsfach Formenzeichnen

Der Kurs widmet sich der Frage nach der Bedeutung und besonderen Charakterisierung des Faches Formenzeichnen. Das Formenzeichnen ist ein wichtiges Fach in den ersten Schuljahren. Von der Linie über die Form wird gleichzeitig die Raum/Lage und Symmetrie geübt sowie das künstlerische Gestalten.

Wir schauen Inhaltliches an und werden selbst üabend tätig.

Annu Markert, Klassenlehrerin der vierten Klasse

Teilnehmerzahl: 15

Klassenraum der 4. Kl., Unterstufenhaus

4. Klassenlehrerzeit - Epochenunterricht - ein besonderes Element der Waldorfpädagogik

Eine Klassenlehrerpersönlichkeit begleitet in der Regel eine Klasse durch die ersten acht Schuljahre. Sie unterrichtet in Epochen und stellt eine besonders wichtige Bezugsperson für die Kinder dar.

Was bedeutet das für den Unterricht? Wie gestaltet sich der Epochenunterricht? Welche Bedeutung hat die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Klassenlehrer, Erziehern?

Christiane Leibner, Klassenlehrerin der 6. Klasse,

Teilnehmerzahl: 20 - 25

Klassenraum 6. Klasse, Altbau

5. Fremdsprachenunterricht von Anfang an – Russisch und Englischunterricht in der Waldorfschule

Der Einstieg in den Sprachunterricht nutzt die Nachahmungskräfte der Kinder und erfolgt über das lebendige Sprechen, die Freude an den neuen Lauten, dem andersartigen Klang formt noch leicht die Melodie der Fremdsprache und die Aussprache wird geübt. Die Übergänge zum aktiven Sprechen, dem Schreiben der fremden Buchstaben und Worte wird dargestellt und mit Schülerarbeiten illustriert. Ab der Mittelstufe muss aus dem lebendigen Sprechen, aus dem was man kann, dann ein Bewusstsein für die Grammatik hervorgeholt werden.

An Beispielen aus dem Russisch - und Englischunterricht werden wir exemplarisch diesen Weg gemeinsam nacherleben und am Ende einen Ausblick auf den weiterführenden Sprachunterricht der Oberstufe geben.

Nadeshda Resaie, Russischlehrerin, Kristin Löbe, Englischlehrerin
Teilnehmerzahl: 20 - 25
Klassenraum der 5. Klasse, Unterstufenhaus

Arbeitsgruppen am Nachmittag

6. Einführung des Schreibens

Wo steht das Kind mit seiner Entwicklung zu Beginn der Schulzeit? Welche Voraussetzungen muss es mitbringen, um Schreiben und Lesen zu lernen? Wir schauen, wie mit Bewegung, Sprache und Kunst der Einstieg in den Schreib-Leseprozess an Waldorfschulen gestaltet wird.

Ulrike Baur, Klassenlehrerin der 2. Klasse
Teilnehmerzahl: 24
Klassenraum der 2b, Unterstufenhaus

7. Bewegter Körper – Bewegter Geist; Das Fach Eurythmie / Workshop II

In diesem Workshop werden wir uns durch die eurythmiepädagogische Arbeit in Unter – und Mittelstufe bewegen. Sie dürfen sich auf kleine, praktische Einblicke in die Unterrichtsgestaltung verschiedener Klassenstufen freuen und eurythmische Inhalte durch die gemeinsame Bewegung am eigenen Körper erfahren.

Dagmar Fleischer, Eurythmielehrerin
Teilnehmerzahl: 12
Eurythmiesaal, Unterstufenhaus

8. Soziale Plastik im Kunst- und Projektunterricht der Oberstufe

Über: Die Idee der Sozialen Plastik des anthroposophischen Künstlers Joseph Beuys und wie man diese Art des Kunstschaffens wirkungsvoll in der Schule umsetzen kann. Wir erleben und besprechen anhand eines praktischen Beispiels aus der 10. Klasse die Auswirkungen der künstlerischen Zusammenarbeit. Als Materialien kommen Ton und soziale Interaktion zum Einsatz. Fragen zu spezifischen Oberstufenthemen wie z.B. die Entwicklung des Menschen im dritten Jahrsiebt, Praktika oder Abschlüsse können bei Bedarf ebenfalls besprochen werden.

Nicole Schoonenberg, Kunstlehrerin der Oberstufe
Teilnehmerzahl: 15
Kunstraum Oberstufe, Altbau

9. Handarbeit - Vom Schaf zur Wolle zum Stoff

Der Handarbeitsunterricht spielt in der Waldorfschule eine zentrale Rolle. Durch kreative Projekte werden Feinmotorik, Geduld und Vorstellungskraft geschult. Die verschiedenen Techniken tragen dazu bei, das kreative Potential zu entfalten und die Selbständigkeit der Kinder zu stärken. Im Vordergrund steht der Prozess des Schaffens, das bewusste Arbeiten mit Materialien und das Erleben von Selbstwirksamkeit.

Erfahren Sie in dieser Handarbeitsstunde, wie man einen Faden mit der Hand spinnt und was die Schüler in den verschiedenen Jahrgängen erwartet.

Doreen Reifenberger, Handarbeitslehrerin

Teilnehmerzahl: 17

Handarbeitsraum